




Naturschutzes und der Wissenschaft als Podiumsteilnehmende einladen. Wir wollen die (nicht nur) in Tübingen heißen Eisen *vernetztes, vielfältiges Stadtgrün* mit der Problematik Baumschutz vs. Verkehrsgefährdung, Klimaanpassung und Flächenkonkurrenz<sup>1</sup> anpacken. Wir planen, bei dieser Veranstaltung die oben genannte Ausstellung zu präsentieren.

Das Projekt „Stadtbaum – Stadt(t)raum“ wird von der *Reinhold-Beitlich-Stiftung*, der *Kinder- und Senioren-Stiftung der Kreissparkasse* sowie den  **swt**  
Stadtwerke Tübingen gefördert.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

*Barbara Lupp*  
[bund.neckar-alb@bund.net](mailto:bund.neckar-alb@bund.net)  
70701-943885

*Swantje Uhde-Seiler* und *Sonja Bluhm*  
[uwz@umweltzentrum-tuebingen.de](mailto:uwz@umweltzentrum-tuebingen.de)  
07071/5101!

---

<sup>1</sup>Hintergrund: De facto müssen Grünflächen zeitweilig oder dauerhaft als "Manövriertfläche" oder bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen oder als provisorische Parkplätze erhalten. Außerdem werden Baumaßnahmen oder aus anderen Gründen störende bzw. „lästige“ Bäume gefällt oder zu erhaltende Bäume so geschädigt, dass sie wenig später gefällt werden müssen; oftmals werden im Anschluss mit viel Kosten- und Pflegeaufwand anfällige „Bäumchen“ nachgepflanzt. Während mittlerweile vielerorts der pflanzenschädliche Einsatz von Streusalz reduziert wurde, erfordert der Klimawandel mit zunehmenden Temperaturen und langen Trockenphasen (mit kurzen Starkregenereignissen) eine Anpassung der Pflege und bei Nachpflanzungen. Weiterführende Informationen [hier](#).